

## Was Gespräche fördert oder blockiert in der Bibel

### Lukas 20,27-33

<sup>27</sup> Von den Sadduzäern, die bestreiten, dass es eine Auferstehung gibt, kamen einige zu Jesus und fragten ihn:

<sup>28</sup> Meister, Mose hat uns vorgeschrieben: Wenn ein Mann, der einen Bruder hat, stirbt und eine Frau hinterlässt, ohne Kinder zu haben, dann soll sein Bruder die Frau nehmen und seinem Bruder Nachkommen verschaffen.

<sup>29</sup> Nun lebten einmal sieben Brüder. Der erste nahm sich eine Frau, starb aber kinderlos. <sup>30</sup> Da nahm sie der zweite, <sup>31</sup> danach der dritte und ebenso die anderen bis zum siebten; sie alle hinterließen keine Kinder, als sie starben. <sup>32</sup> Schließlich starb auch die Frau.

<sup>33</sup> Wessen Frau wird sie nun bei der Auferstehung sein? Alle sieben haben sie doch zur Frau gehabt.

### Buch der Sprüche 17,28

Selbst ein Narr wird für weise gehalten, wenn er schweigt, für verständig, wenn er seine Lippen verschließt.

### Jakobusbrief 3,13

Wer ist weise und verständig unter euch? Der zeige durch einen guten Wandel seine Werke in Sanftmütigkeit, die aus der Weisheit kommt!

### Markus 12,34

Und da Jesus sah, dass er verständig geantwortet hatte, sprach er zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes! Und es getraute sich niemand mehr, ihn weiter zu fragen.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift  
©2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart  
Alle Rechte vorbehalten